

Eintrag: 26-1-2017

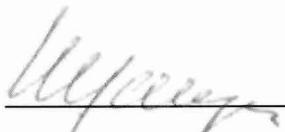
Schriftliche Anfrage zur Post 1 und 2 in Chur

von Gemeinderat Dominik Infanger gestützt auf Art. 61 der Geschäftsordnung des Gemeinderats der Stadt Chur für Fragestunde anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 2. Februar 2017

Die Schliessung der Post 2 in Chur hat (unter anderem) die beiden nachgenannten Änderungen zur Folge: (1.) Die Frequenzen bei der Post 1 haben zugenommen, und (2.) die Stadtbibliothek^{plus} soll in der Post 2 einziehen. Dazu folgende Fragen:

1. Bei der Post 1 in Chur haben nicht nur die Wartezeiten am Postschalter, sondern auch der Verkehr um und vor dem Postgebäude zugenommen. Es stellen sich daher die Fragen, (a.) ob die heutige Auslastung der Post 1 mit der bestehenden Infrastruktur in und um das Postgebäude bewältigt werden kann, (b.) ob die neue zusätzliche Auslastung mit der seinerzeitig erteilten Baubewilligung konform ist und (c.) ob zur Verbesserung der Verkehrs- und Parkplatzsituation seitens der Stadt Massnahmen ergriffen werden müssen.
2. Der Presse war zu entnehmen, dass die Stadt Chur mit der Credit Suisse Anlagengestiftung einen Mietvertrag über das historische Gebäude an der Gäggestrasse 1 in Chur (Post 2) mit einer Laufzeit von 20 Jahren abgeschlossen hat. Gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 10. März 2016 soll für die Nutzung von Erdgeschoss sowie Nebenräumen ein jährlicher Mietzins von CHF 489'000 inklusive Nebenkosten anfallen. (a.) Wie hoch ist der effektiv vereinbarte Mietzins? (b.) Mussten an der Grösse des Mietobjekts im Vergleich zum Stand März 2016 Abstriche gemacht werden? (c.) Mit welchen Kosten ist für den Mieterausbau zu rechnen? (d.) Wurde der Mietvertrag unter dem Vorbehalt abgeschlossen, dass der Mietvertrag vom Volk genehmigt werden muss (jährlich wiederkehrende Ausgaben von mehr als CHF 300'000 unterliegen gemäss Art. 27 lit. c der Stadtverfassung dem obligatorischen Referendum)? (d.) Wann kommt die Vorlage zur Abstimmung?

Chur, am 26. Januar 2017



(Dominik Infanger)